19.02.2015 – 10:09 Uhr

Provisorische Ergebnisse 2014 / Ausgeglichen und erfreulich in allen Tätigkeitsbereichen

Martigny (ots) -

Sperrfrist bis 19.02.2015, 10:30 Uhr

Mit 6 Millionen Franken erzielt der Bereich KVG einen leichten Überschuss, der das Defizit des Vorjahres ausgleicht. Der Zusatzversicherungsbereich weist mit seinem positiven Resultat von rund +117 Millionen Franken eine äusserst gesunde und stabile Situation aus. Bei den Leistungen sind es nach der Spitalkostenexplosion im Geschäftsjahr 2013 die Labor- und Physiotherapieleistungen, die im Jahr 2014 mit 8,3% und 15,3% einen starken Anstieg verzeichnet haben. Dieser Anstieg ist auch auf die Tarifanpassungen die die Krankenversicherer vornehmen mussten zurückzuführen. Die beiden Kategorien machen lediglich 5,6% der gesamten Gesundheitskosten aus, die zwar weiter gestiegen sind, doch blieben sie näher an den Prognosen. Für den gesamten Bereich Gesundheit beläuft sich der Umsatz auf 4,8 Milliarden Franken (2013: 4,7 Mrd.). Sein Gesamtergebnis, die Taggeld- und Unfallversicherungen eingeschlossen, beträgt rund 130 Millionen Franken. Die durchschnittliche Anzahl OKP-Versicherte der Groupe Mutuel liegt 2014 bei 1'192'345 (2013: 1'205'718), was einem leichten Rückgang von -1,1% entspricht. Diese Zahl wird sich um die Versicherten der «Supra» erhöhen, die entschieden hat, sich der Groupe Mutuel anzuschliessen.

Ergebnisse des Bereichs «Gesundheit»

Im Bereich «Gesundheit» verzeichnet die Groupe Mutuel einen Umsatz von nahezu 4,8 Milliarden Franken (2013: 4,7 Mrd.), was ein Wachstum von 2,3% bedeutet. Bei der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) erhöhte sich der Umsatz um 3,7% auf 3,86 Milliarden Franken (2013: 3,72 Mrd.). Die reinen OKP-Bruttoleistungen sind um +1% von 3,99 Milliarden auf 4,03 Milliarden Franken gestiegen. Im Jahr 2014 haben die Mitgliedskrankenversicherer der Groupe Mutuel insgesamt 290 Millionen Franken in den Risikoausgleich einbezahlt (2013: 321 Mio.). Die Gesamtkosten der Grundversicherung bleiben bei 3,74 Milliarden Franken stabil. Die durchschnittliche Versichertenzahl in der Grundversicherung ist mit -1,1% 2014 auf 1'192'345 Versicherte leicht zurückgegangen (2013: 1'205'718). Mit dem Anschluss der Supra wird sich der OKP-Versichertenbestand 2015 auf rund 1,24 Millionen Personen erhöhen.

Die Finanzergebnisse haben das Ergebnis der obligatorischen Krankenpflegeversicherung mit einer Zunahme im Jahr 2014 um +64,7% auf +64,1 Millionen Franken (2013: +38,9 Mio.) positiv beeinflusst.

- Solide Eigenmittel

Die Mitgliedskrankenversicherer der Groupe Mutuel können erneut auf ihre soliden Eigenmittel vertrauen. Diese liegen wie bereits im Jahr 2013 bei über 14%. Dank dieser Stabilität kann eine vernünftige Prämienpolitik ohne Aufholeffekt weitergeführt werden. Die moderate Prämienpolitik und Regelmässigkeit waren immer entscheidende Faktoren in der Entwicklung des Unternehmens.

- Verwaltungskosten: mit 4,1% weit unter dem nationalen Durchschnitt

Die Groupe Mutuel legt seit jeher grossen Wert auf Effizienz. Dies äussert sich durch Verwaltungskosten, die mit 4,1% weit unter dem Landesdurchschnitt liegen (2013 lagen sie bei 4,2%, der Durchschnitt aller Krankenversicherer bei 5%). Eine effiziente Verwaltung ist der Qualität nicht abträglich, denn 2014 wurden die «Tiers payant»-Leistungen innert einer durchschnittlichen Frist von 6,6 Tagen vergütet und 90% der Reklamationen innerhalb von zwei Wochen bearbeitet.

- Rechnungskontrolle: Einsparungen von 404 Millionen Franken für 2014

Die Kontrolle der Rechnungen ist eine der Hauptaufgaben eines Krankenversicherers. 2014 konnten dadurch die Ausgaben im Bereich Gesundheit um 404,1 Millionen Franken reduziert werden. Die grössten Einsparungen wurden im Bereich ambulante Leistungen erzielt: 119,5 Millionen Franken; bei stationären Spitalaufenthalten und Pflegeheimen betrugen die Einsparungen 94,2 Millionen Franken, bei den ambulanten Spitalleistungen 32,5

Millionen Franken, bei den Ärzten 24,8 Millionen Franken und bei den Apotheken 17 Millionen Franken.

Zusatzversicherungen: ein vielfältiges Angebot mit attraktiven Prämien

Zu den im Zuge der neuen Spitalfinanzierung und der positiven Schadenentwicklung 2014 gewährten Prämienreduktionen von 54 Millionen Franken kommen 2015 erneut Reduktionen von 45 Millionen Franken. Folgedessen sinkt der Gesamtumsatz 2014 auf 653,2 Millionen Franken (2013: 691,8 Mio.). Die privaten Zusatzversicherungen (VVG) sind ein besonders leistungsstarkes und solides Standbein der Groupe Mutuel. Ihr Gesamtergebnis beläuft sich auf +117 Millionen Franken (2013: +113,4 Mio.). Das Zusatzversicherungsangebot VVG der beiden Privatversicherungsgesellschaften der Groupe Mutuel - Groupe Mutuel Versicherungen GMA AG und Mutuel Versicherungen AG - zeichnet sich durch seine Vielfalt und ein stets attraktives Prämienniveau aus.

Unternehmensversicherungen: regelmässige Entwicklung

Der Bereich Unternehmensversicherungen setzt seine Entwicklung fort. Die Krankentaggeld- und Unfallversicherungen verzeichnen einen Umsatz von 266,8 Millionen Franken. Der Umsatz der Krankentaggeldversicherung beläuft sich auf 198,3 Millionen Franken, was einem Wachstum von 1,9% entspricht, derjenige der Unfallversicherungen auf 68,5 Millionen Franken (2013: 66,1 Mio.), respektive +3,7%.

Berufliche Vorsorge: sehr gute Ergebnisse und eine Verzinsung von 5%

Unsere beiden Vorsorgestiftungen, die Groupe Mutuel Vorsorge und die Walliser Vorsorge, konnten die Hausse an den Aktienmärkten und die Senkung der Zinssätze für Obligationen optimal nutzen. Die provisorische Anlageperformance für das Jahr 2014 liegt nahe bei 6,7%. Auch die Versicherungstätigkeiten haben ein positives Ergebnis erzielt. Die Stiftungsräte haben entschieden, die voraussichtlich hervorragenden Jahresergebnisse den Versicherten zugutekommen zu lassen. Folglich können wir die Politik der Ergebnisverteilung im Jahr 2015 weiterführen in Form einer zusätzlichen Verzinsung von 3,25% zusammen mit dem Mindestzinssatz von 1,75%, das heisst insgesamt 5%. Dieser Zinssatz gilt sowohl für den obligatorischen (BVG) als auch für den überobligatorischen Teil der Altersguthaben. Auch nach dieser ausserordentlichen Vergütung sind die Aussichten sehr gut: Der Deckungsgrad bleibt hoch bei schätzungsweise 120%. Was die Aussichten für 2015 betrifft, so haben die beiden Stiftungen dem Entscheid der SNB, den Mindestkurs für den Euro aufzuheben, und den darauffolgenden starken Schwankungen an den Finanzmärkten gut standgehalten. Ende Januar betrug ihr Deckungsgrad rund 118%. Die aussergewöhnlich tiefen Zinssätze werden in den nächsten Jahren jedoch eine grosse Herausforderung darstellen.

Lebensversicherung

Im Vergleich zu 2013 ist der Umsatz der Lebensversicherung um 5,8% auf 82,5 Millionen Franken gestiegen. Die Lebensversicherungsgesellschaft nahm 5'496 Neukunden auf und verwaltete per 31. Dezember 2014 35'610 Verträge.

Die Groupe Mutuel, ihre Zukunftsaussichten und Vorschläge

Die Groupe Mutuel erlebte ein ereignisreiches Jahr 2014. Seit dem 29. September 2014 ist ein neuer Vorstand für ihre strategische Führung zuständig. Er besteht aus sieben Mitgliedern und wird von Karin Perraudin präsidiert. Die Generaldirektion wird seit dem 1. April 2014 von Paul Rabaglia geleitet.

Die allgemeine Finanzlage der Mitgliedsversicherer der Groupe Mutuel und insbesondere des Bereichs «Gesundheit» bleibt stabil und günstig für eine attraktive Prämienpolitik zugunsten der Versicherten. In den kommenden Jahren wird die Groupe Mutuel weiterhin den Fokus auf die Verbesserung ihres Kundendiensts legen. Ausserdem hat sie ihre Organisation punkto Unternehmensführung und Kontrolle neu gestaltet, um sich laufend den bewährten und marktüblichen Verfahren anzupassen. Das Unternehmen ist somit nicht nur für die geplanten Reformpakete des Bundesrats «Gesundheit2020» und «Altersvorsorge 2020» gerüstet, sondern auch für die zahlreichen Einzelvorstösse zu Themen wie Risikoausgleich, Gratisprämie für Kinder und Prämienerleichterung für Jugendliche sowie für die angekündigte Diskussion zu den hohen Franchisen. Alles Problemstellungen, für welche die Groupe Mutuel bereits mehrere Denkanstösse und Vorschläge unterbreitet hat.

Groupe Mutuel - Schlüsselkennzahlen

	1993(1)	2003	2008	2013	2014 prov.
Versicherung KVG					
Versicherten-bestand OKP	171'000	599'009	869'253	1'205'718	1'192'345

Umsatz KVG (in Milliarden CHF)	0.4	1.5	2.5	3.8	3.9
Eigenmittel KVG		260	555	550	555
Eigenmittel KVG in % der Prämien		17,2%	22,4%	14,5%	14,1%
Verwaltungs-kosten pro Versicherten (in CHF)		151	150	129	133

Private Zusatzversicherungen VVG

Umsatz (in Millionen CHF)	297	437	692	653
Versichertenbestand (Anzahl Verträge)	1.2 Mio.	2.0 Mio.	2.96 Mio.	3.04 Mio.

Groupe Mutuel, Association d'assureurs

Mitarbeitende	266	1'024	1'491	1'950	1'967

(1) Gründung der Groupe Mutuel, Association d'assureurs

Wir bitten Sie, die Sperrfrist bis 10.30 Uhr einzuhalten. Vielen Dank.

Kontakt:

Yves Seydoux, Leiter Unternehmenskommunikation Groupe Mutuel, Tel. 058 758 39 15, Mobile 079 693 25 64, yseydoux@groupemutuel.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000969/100768764 abgerufen werden.